

# NOSOTROS para ti



Aktuelles aus unserer Schulgemeinschaft  
Dezember 2023

# Aus dem anthroposophischen Seelenkalender

Zu tragen Geisteslicht in Weltenwinternacht  
Erstebet selig meines Herzens Trieb,  
Daß leuchtend Seelenkeime  
In Weltengründen wurzeln,  
Und Gotteswort im Sinnesdunkel  
Verklärend alles Sein durchtönt.

---

## Impressum

Das Nosotros erscheint in der Schulzeit jeweils zur Monatsmitte und wird an die Schulgemeinschaft als Link zum Download per E-Mail versandt.

Redaktionsschluss ist jeweils zum 10ten eines jeden Monats. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge tragen die Verfasser die inhaltliche Verantwortung. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.

Anzeigen sind kostenfrei, wir freuen uns jedoch über eine Spende auf das Spendenkonto des Solidarfonds: Förderverein Waldorfschule Konstanz e.V. Solidarfonds | IBAN: DE22 6905 1410 1012 0459 59

Text und Inhalt: Julia Keppler (jk), Tatjana Schumann (ts)  
Grafik, Layout und Veröffentlichung: Marion Schwarz (ms)  
Titelbild: 1. Advent am Seerhein (Foto: ms)  
Beiträge, Anzeigen oder Fragen bitte an: [nosotros@waldorfschule-konstanz.de](mailto:nosotros@waldorfschule-konstanz.de)

Freie Waldorfschule Konstanz  
Robert-Bosch-Str. 3 | 78467 Konstanz  
Telefon 07531/ 127 30 07 | [www.waldorfschule-konstanz.de](http://www.waldorfschule-konstanz.de)

# Aus der Schule

## Die 2. Klasse auf dem Reichenauer Weihnachtsmarkt

Es war ein Tag voller Herzlichkeit und Gemeinschafts-sinn, als die Kinder und Eltern der zweiten Klasse am 2. Dezember ihren eigenen Stand auf dem Reichenauer Weihnachtsmarkt eröffneten.

Unter dem Motto "Einkaufen mit Herz" haben wir Wochen damit verbracht, alles akribisch zu planen und intensiv zu basteln. Das Ergebnis war ein wunderschön hergerichteter Marktstand am verschneiten Yachthafen, an dem die schönsten Geschenke präsentiert wurden: Baumschmuck, Mützen, Karten, Salze und umfilzte Seifen, um nur einige zu nennen. Das absolute Highlight waren jedoch die zauberhaften handgefertigten schlafenden Mäuse aus Walnüssen, die die Schüler\*innen unter Anleitung von Frau Weigelt hergestellt hatten.

Schon früh morgens um 8 Uhr trafen sich die ersten Eltern, um den Stand aufzubauen und zu dekorieren. Auch die Kinder packten tatkräftig mit an und waren vom Beginn bis zum Ende des Markttag (12 – 20 Uhr) mit Begeisterung am Verkaufen. Sie waren stolz darauf, die Geschenke, die sie und wir Eltern hergestellt



hatten, zu präsentieren. Sie nahmen das Geld entgegen, gaben passendes Rückgeld, verpackten die verkauften Artikel und wünschten den Besuchern eine schöne Adventszeit. Es war schön zu beobachten, wie toll die Kinder Hand in Hand an diesem Projekt mitgearbeitet haben und wie wertvoll diese Stunden für ihr Gemeinschaftsgefühl waren.

Neben den liebevoll gestalteten Geschenken wurde auch Kinderpunsch verkauft. Bereits Wochen vor dem Weihnachtsmarkt hatte Leo S. mit Hilfe seiner Mama Kontakt zum örtlichen Edeka in Wollmatingen aufgenommen und von den Plänen unserer Klasse erzählt. Mit seiner Euphorie und Vorfriede konnte er den Marktleiter Herr Fetscher und über diesen auch die Marketing-Managerin Frau Hofer überzeugen, 60 Liter Punsch für die Klasse zu spenden. Es ist schön zu erleben, dass wir in unserer unmittelbaren Umgebung ein Unternehmen haben, das uns als Teil der stetig wachsenden Waldorfschule unterstützt.



# Aus der Schule

Voller Dankbarkeit haben wir den Punsch als "Wunschpunsch" beworben, was das Interesse der Besucher weckte. Wir erklärten dann, dass der Punsch gespendet worden war, um den Kindern einen Wunsch zu erfüllen. Viele Besucher\*innen ließen sich davon mitreißen und gaben freudig mehr Geld, als wir veranschlagt hatten.

An dieser Stelle möchten wir uns auch herzlichst bei Herr Krieger bedanken, der uns als Privatperson ebenfalls ganze 25 Liter Kinderpunsch spendete.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sowohl die Schüler\*innen als auch wir Eltern einen großartigen Tag mit viel Spaß hatten und wir dankbar für all die vielen bekannten Gesichter waren, die uns besucht und unterstützt haben. Eine Wiederholung dieser Aktion ist definitiv geplant.

Für die 2. Klasse,  
Julia Wolter



## Aus der Schule



Die DrittklässlerInnen durften jüngst bei einem Besuch an der Wahlwieser Waldorfschule und der Pestalozzi Backstube erste Handwerkerberufe hautnah erleben: Sprechen die Bäcker eigentlich noch von „Feierabend“, obwohl dieser doch schon am Vormittag beginnt? Wie bringt man ein Eisen zum Glühen? Wie wohlig fühlt es sich doch in der Buchbindewerkstatt an!

Bei unseren Ausflügen ging es weniger um das Kennenlernen verschiedener Berufe. Vielmehr stand die Erfahrung im Vordergrund, wie sich der tätige Mensch

mit seiner Umwelt verbindet. Welche unterschiedlichen Qualitäten bringen diese Urbilder von Handwerksberufen mit sich? Was tragen sie zur Gemeinschaft bei und was wird gar möglich, wenn sich die unterschiedlichen Qualitäten verbinden lassen?

Während sich in der Schmiede jedes Kind ein Messer schmieden durfte, entstanden beim Buchbinden schöne selbstgenähte Hefte, die von den Kindern mit viel Liebe, getreu dem Motto „Mehr ist Mehr“, verziert wurden.



# Aus der Schule

Ich bin große Verfechterin solcher „nicht-schulischer“ Lernorte. Zum einen sind sie sehr erlebnisreich und bleiben daher lange in Erinnerung; auch treffen die Kinder mal auf andere Menschen. Zum anderen sind damit häufig natürliche Lernanlässe geboten. Das heißt, sie müssen nicht „als ob“ im Unterricht geschaffen werden. So schreibt sich beispielsweise ein eigener Text zum Schmieden nach so einem Erlebnis wie von selbst, als vergleichsweise ein vorgegebenes Aufsatzthema.

Der Philosoph Richard Sennett beschreibt „Handwerk“ als einen fundamentalen menschlichen Impuls, das Bestreben, eine Tätigkeit um ihrer selbst willen gut zu machen. Dies konnte man den tüchtigen Kinderhänden deutlich ansehen. Kleinere und größere Hürden, wie leichte Verbrennungen beim Schmieden, wurden bereitwillig gemeistert und Disziplinfragen lösten sich hier schnell in Luft auf.



Vielen Dank für die schönen Stunden in Schmiede, Backstube und Buchbindewerkstatt und den Eltern für die Fahrgemeinschaften und Unterstützung vor Ort!

Lydia Wronski



# Aus der Schule



## Aus der Schule

### Lichterglanz und Farbenpracht Ausflug der 9. Klasse nach Freiburg

Am Ende der Geografie-Epoche zum Aufbau der Erde, in der wir uns vor allem mit der Plattentektonik, dem Kreislauf der Gesteine und dem spektakulären Phänomen der Vulkane beschäftigt hatten, unternahmen wir vom 23. bis 24. November einen zweitägigen Ausflug nach Freiburg. Nach dem Hauptunterricht, in dem noch die letzten Referate zum Epochenabschluss gehalten wurden, machten wir uns gemeinsam mit Herrn Kern auf den Weg zum Zug. In Freiburg standen für den Nachmittag verschiedene Aktivitäten mit Herrn Kern und mir auf dem Programm, an denen die Schüler\*innen nach Wahl teilnahmen. Abends besuchten wir dann gemeinsam den an diesem Tag eröffneten Weihnachtsmarkt.

Die Kälte trieb uns zeitig in unser Hostel nahe der Altstadt, in dem dann bis zur Nachtruhe um 22 Uhr noch Zeit für Spiele und Gespräche blieb.

Am nächsten Morgen brachen wir nach dem Frühstück auf zum Museum Natur und Mensch. Dort hatten wir um 10 Uhr eine Führung durch die aktuelle Sonderausstellung zu dunklen Turmalinen, welche

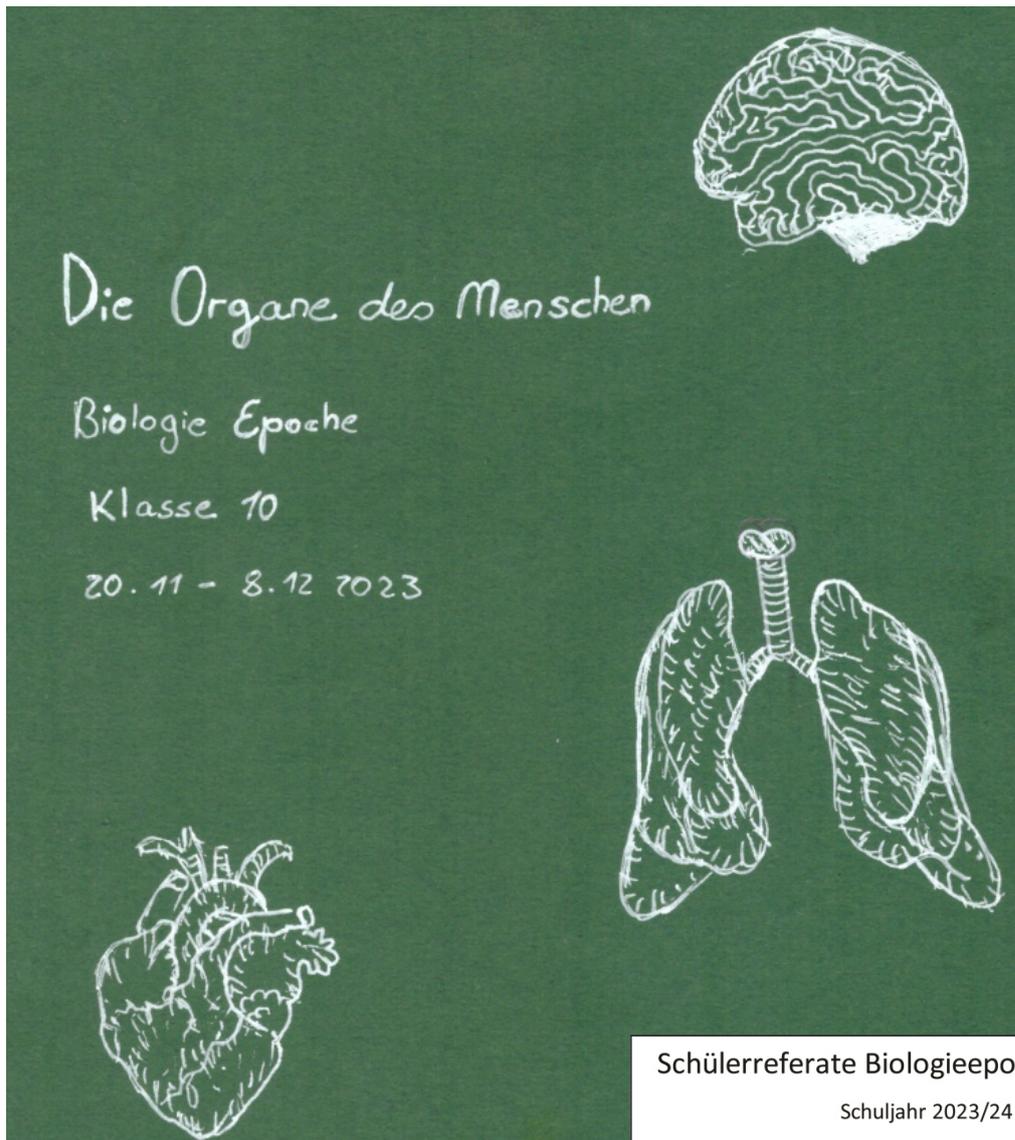


auch im Schwarzwald vorkommen. Die von außen pechschwarzen Steine halten in ihrem Inneren eine Überraschung bereit: Wird der Stein in hauchdünne Scheiben geschnitten und vor eine Lichtquelle gehalten, kann man faszinierende Farben und Formen in der Steinscheibe erkennen. Diese entstehen dadurch, dass die Steine in ihrem Wachstum sensibel auf äußere Einflüsse reagieren. Unsere Museumsführerin wusste viel zu dieser spektakulären Sammlung zu berichten.

Am Ende konnten wir die Ausstellung noch weiter selbst erkunden, bevor wir uns wieder auf den Rückweg nach Konstanz machten.

Caroline Krugmann





## Schule im Zeitalter von ChatGPT

Von der Organepoche der 10. Klasse

Würden Sie Ihre Organe spenden? Oder haben Sie bereits einen Organspendeausweis? In der 10. Klasse erfolgt die letzte Menschenkunde-Epoche und das innere Organsystem des Menschen ist das zentrale Thema. Die Zeit reicht natürlich nicht aus, sich mit allen Organen ausführlich zu beschäftigen. Und so wurde nach der intensiven Beleuchtung des Herzens und der Lunge die zweite Epochenhälfte fast komplett von den Schüler\*innen gestaltet. Anhand eigenständig erarbeiteter Freiarbeiten wurden weitere Organe gegenseitig vorgestellt.

### Schülerreferate Biologiepoche 10. Klasse

Schuljahr 2023/24

- Michael** - Herzinfarkt – Retten nach Plan Do 1.EW  
**Juliane** zusammen mit DS - Herz als Symbol – FR 1. EW  
**Lisa und Lilith**-Aktive und passive Immunisierung-Mo 2. EW
- Leonardo** - Blutgerinnung und Wundheilung- Mo 2. EW  
**Lara und Lina** - Blutgruppen und Blutspende - Di 2. EW  
**Finn-Luca, Frank, Paule** - Rauchen – Ende 2. EW
- Delia und Luisa** - Warum nehmen Essstörungen zu?- 3. EW  
**Pascal** - Bau und Funktion der Niere, Nierenversagen, Dialyse  
**Amy, Nia, Mila** - Organspende – Pro und Contra - 3. EW  
**Carlo und Lennard** - Bau und Funktion der Leber, Alkoholbedingte Lebererkrankung -3. EW  
**Ilja, Jonathan und Timm** - Bau und Funktion des Gehirns  
Legale und illegale Drogen, Wirkung, Wege in die Sucht  
3. EW  
**Amelie** – Epilepsie - 3. EW  
**Helge** - Wie funktioniert Lernen? 3. EW

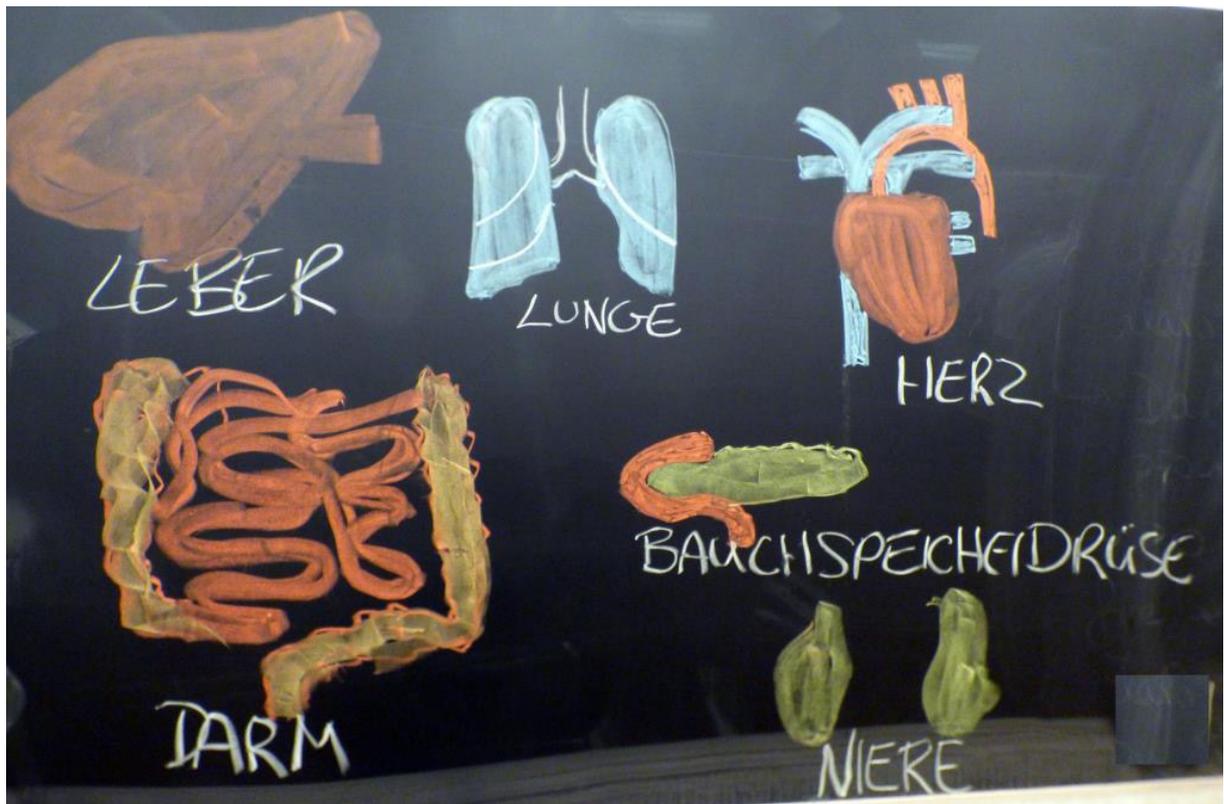
## Aus der Schule



*„Die Voraussetzung zum Leben ist, dass wir funktionierende Organe haben. Manche Erkrankungen können mit Medikamenten behandelt werden. Manche Menschen können aber nur weiterleben, wenn sie ein neues, gesundes Organ eingesetzt bekommen. Dieses neue Organ muss von einem anderen Menschen gespendet werden, deswegen nennt man es Organspende. Ein paar Organe können lebend gespendet werden wie zum Beispiel die Niere. Wir haben zwei Nieren und mit einer Niere lässt es sich gut weiterleben. Die meisten Organe können jedoch nur gespendet werden, wenn der sogenannte Hirntod eingetroffen ist. Ein Hirntod bedeutet, dass die gesamte Hirnfunktion ausfällt, es ist ein Tod ohne Herzstillstand. Das bedeutet, die Organe werden weiterhin durchblutet. Wenn nun jemand einen Hirntod erlitten hat und für eine Organspende in Frage kommt, wird der Patient durch medizinische Maßnahmen künstlich am Leben erhalten, so dass die Organe gespendet werden können. Der Bedarf nach Organspenden ist sehr hoch, aktuell stehen 9.400 deutsche Patient\*innen auf den Wartelisten der europäischen Vermittlungsstelle (Eurotransplant). Allerdings ist die Anzahl transplanteder Organe in den letzten Jahren gesunken. Zum einen liegt es an dem Mangel der gespendeten Organe, es werden immer mehr Organe benötigt als gespendet werden und zum anderen am Mangel des Personals, da für eine Organtransplantation sehr viel Hände gebraucht werden.“*  
Aus dem Beitrag von Amy, Nia und Laura über das Thema Organspende

Solche und andere ganz existentielle Fragen haben wir intensiv bewegt und kontrovers diskutiert. Alleine oder in Kleingruppen wurden unterschiedliche Themen ausgearbeitet und dann der Klasse auf individuelle Art und Weise vorgestellt. Bei der Epochenbeurteilung machte diese Arbeit die Hälfte der Wertung aus – die andere Hälfte war eine klassische Lernkontrolle. In Zeiten von ChatGPT und einer unendlichen Informationsflut ist es natürlich eine Gratwanderung, solch eine Freiarbeit ausführen zu lassen und dann so hoch zu gewichten. Was wurde selbst erarbeitet und was hat eine künstliche Intelligenz erschaffen? Natürlich könnte man die Recherchearbeit in der Schule machen lassen und kontrollieren, welche Informationsquellen genutzt werden. Auf der anderen Seite sollen oder müssen unsere Schüler\*innen lernen, sich kritisch mit diesen Quellen und Möglichkeiten auseinanderzusetzen. Der Hauptfokus wurde also nicht nur auf den Inhalt der Präsentation gelegt sondern auf die Art des Auftritts und das Fachgespräch und die Diskussionen danach. Hier zeigte sich deutlich, wer sich wirklich mit seinem Thema auseinandergesetzt hatte. Und wenn Sie einen Organspendeausweis brauchen: Sie bekommen ihn von den ZehntklässlerInnen.

# Aus der Schule



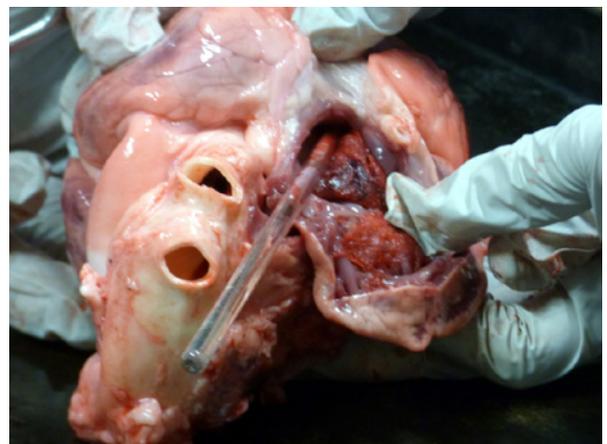
## DANKE

Bei Herrn Scholz (der im Pestalozzi-Dorfladen in Wahlwies die Metzgerei leitet) und seinem Bruder (der im Schlachthof Überlingen als Schlachter arbeitet) möchte ich mich für das wunderschöne Präparat der inneren Organe bedanken.

Bei Kisten Achtermann bedanke ich mich, dass ich den Plastizerraum kurzzeitig in ein Sektionslokal verwandeln durfte.

Und Frau Dr. Michaela Schäfer – Chemie- und Biologielehrerin an der Freien Waldorfschule Wahlwies – danke ich für die unermüdliche Unterstützung und Versorgung mit Unterrichtsmaterial.

Daniel Schaarschmidt-Kiener



# Aus der Schule

Wie lebe ich?  
Wie leben andere?  
Wie gestalten wir die Welt?

## Präsentation der Projektarbeiten

Am 25. November war die Schulgemeinschaft und eine breite Öffentlichkeit das erste Mal an unserer Schule zu einem «Projekttag» eingeladen. An diesem Tag zeigten die Schüler\*innen der 12. Klasse die Ergebnisse ihrer Projekte in einer Ausstellung und stellten diese in Vorträgen und Aufführungen vor. In der festlich geschmückten Theaterhalle waren die selbstgebundenen Projektheft und Werkstücke an Projektischen und Präsentationswänden ausgestellt. Kulinarisch umrahmt wurde diese schöne Veranstaltung durch unsere Zwölftklasseltern im Lagerhallen-Restaurant. Die Vielfalt der Beiträge war bezaubernd und in den intensiven „Werkstattgesprächen“ zeigte sich die jeweilige Persönlichkeit unserer zwölf ZwölftklässlerInnen. Und unsere ElftklässlerInnen konnten reichhaltige Ideen und Impulse für ihr anstehendes Projekt sammeln.



Das Leben in der Oberstufe spielt sich im Spannungsfeld zwischen den Entwicklungsbedingungen des einzelnen Jugendlichen und den Lebensbedingungen der Gesellschaft ab. Wir wollen mit den Schüler\*innen einen Weg der Individualisierung gehen und dabei an den Entwicklungsmöglichkeiten der einzelnen Schüler\*innen ansetzen. Der Begriff «Projektarbeit» zeigt eine Zielrichtung auf, die zu einer gedanklichen Verarbeitung eigener Erlebnisse und Erfahrungen führen soll. Sie steigen also in ein Projekt ein.

Erlebnisse an der Welt werden gesucht, an der Welt der Farben, der Technik, der Mathematik, der Formen, der Völker usw. Eine seelische Verbindung mit einem Weltausschnitt wird möglich und führt zu Erfahrungen, die dann die Grundlage für eigene Urteile und Erkenntnisse abgeben.



# Aus der Schule

## EINE ANDERE ART DER PRÜFUNG AM ENDE DER SCHULZEIT

Für die Schüler\*innen kann dieses Jahr der Vertiefung einerseits die Bedeutung haben, dass sie eine schon lange beschäftigende Frage «abhaken» können und dadurch frei werden, Neues zu ergreifen. Andererseits kann gerade etwas neu erfahren werden, und es erschließen sich dann ungeahnte innere Möglichkeiten und Fähigkeiten. Die Grundgeste jedes Erkenntnisprozesses im Unterricht, von der aktiven Verbindung im Beobachten, im «Welterleben» hin zur Erkenntnis durchzieht das Projektjahr.

Wir bedanken uns herzlich bei der 12. Klasse, bei deren Eltern für die tolle Bewirtung, bei den ProjektbegleiterInnen und bei den zahlreichen BesucherInnen. Ein ganz besonderer Dank geht an Karsten Brodbeck für die zauberhaften Fotos.

Kirsten Achtermann  
Manfred Cassens  
Tatjana Schumann und Daniel Schaarschmidt-Kiener



# Aus der Schule



## Eine mobile Zuschauertribüne für unsere Multifunktionshalle Förderung durch die Messmer-Stiftung

All unsere Veranstaltungen – Theaterstücke, Konzerte, Schulfeiern und Vortragsabende – finden in unserer provisorischen Eurythmie- und Theaterhalle statt. Damit diese Halle so multifunktional genutzt werden kann, benötigten wir ein mobiles Tribünen-System. Zwölf solcher dafür notwendigen Bühnenelemente konnten wir als Minimalausstattung anschaffen (24 m<sup>2</sup> Fläche), jetzt fehlten uns nochmals 18 Elemente, um Platz für unsere Schulgemeinschaft zu generieren. Diese konnten im Dezember angeschafft werden. Ermöglicht wurde diese Anschaffung durch eine För-

derung der Werner und Erika Messmer-Stiftung. Die Werner und Erika Messmer-Stiftung gibt im Rahmen ihres Schulförderprojekts den Schulen im Raum Radolfzell jedes Jahr die Gelegenheit, sich mit unterschiedlichen Schulprojekten oder Einzelleistungen zu bewerben. Aktuell besuchen einige Schüler\*innen aus Radolfzell die Freie Waldorfschule Konstanz und so lag es für uns nahe, dort wieder ein Projekt einzureichen.

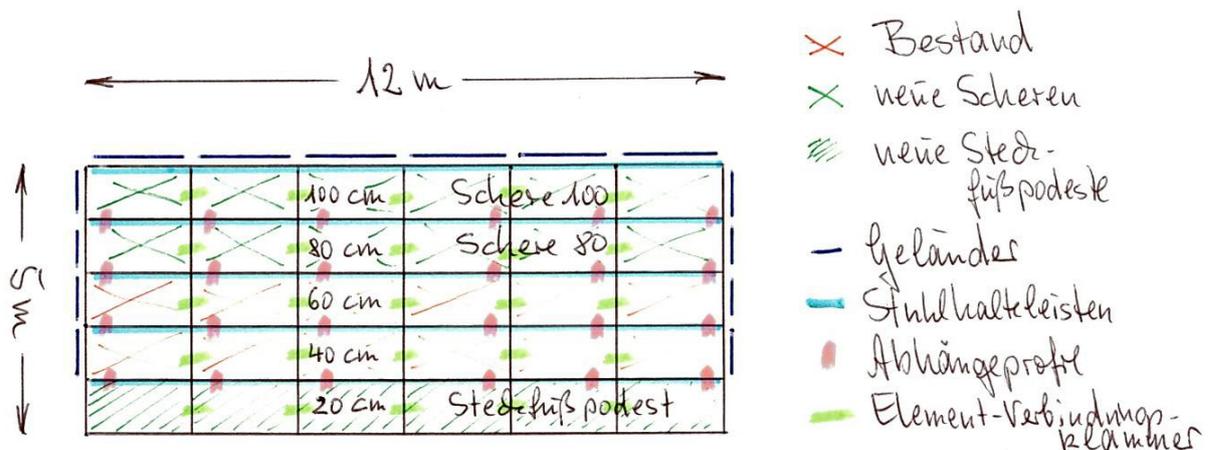


### Ganz herzlichen Dank für die tolle Unterstützung!

Die Multifunktionshalle wird auf dem neuen Gelände das Gebäude sein, das wir in den nächsten ein bis zwei Jahren in Elternarbeit, aber teilweise auch von professionellen Handwerkerunternehmen ertüchtigen möchten. Die Halle soll dann für die nächsten 25 Jahre für Klassenspiele, Aufführungen, Konzerte und Proben genutzt werden. Die Ertüchtigung erfolgt schrittweise und bereits ab heute nutzen wir die Halle intensiv. Für das nächste Jahr sind für Frühjahr und Sommer bereits drei Klassenspiele in Planung.

Für das Fundraising

Daniel Schaarschmidt-Kiener und Kerstin Wagner



## TINY FOREST AUF DEM SCHULHOF



Um unseren geteerten Pausenhof grüner werden zu lassen und auf der aufgebrochenen Fläche von knapp 160 Quadratmetern einen TINY FOREST anzulegen, haben wir im November um Eure Stimme beim Sparda-Impuls Wettbewerb gebeten. Wir konnten dadurch 500 Euro für das Projekt generieren – vielen Dank für die Unterstützung!

**HERZLICHEN DANK FÜR DAS ABSTIMMEN!**



# Kalender

An dieser Stelle werden jeweils 5 Monate des Schulkalenders abgebildet.

**Info:** Der komplette Kalender wird in Papierform in allen Klassen verteilt. Jedes Elternhaus sollte mindestens ein Exemplar erhalten.

Dezember		Januar		Februar		März		April	
Fr 1	Adventsgärtlein Kl. 1-2	Mo 1	Neujahr 01	Do 1		Fr 1		Mo 1	Ostermontag 14
Sa 2		Di 2		Fr 2	Klassenspiel 12. Klasse	Sa 2		Di 2	
So 3		Mi 3		Sa 3	Klassenspiel 12. Klasse	So 3		Mi 3	
Mo 4	49	Do 4		So 4		Mo 4	10	Do 4	
Di 5		Fr 5		Mo 5	06	Di 5		Fr 5	
Mi 6		Sa 6	Heilige Drei Könige	Di 6		Mi 6		Sa 6	
Do 7		So 7		Mi 7		Do 7		So 7	
Fr 8		Mo 8	Kopflauskontrolle 02	Do 8	Hemdglonker 18 Uhr	Fr 8	Oberstufenkonzert	Mo 8	Kopflauskontrolle 15
Sa 9		Di 9	Dreikönigsspiel CH	Fr 9		Sa 9		Di 9	
So 10		Mi 10		Sa 10		So 10		Mi 10	
Mo 11	50	Do 11		So 11		Mo 11	11	Do 11	
Di 12		Fr 12		Mo 12	07	Di 12		Fr 12	
Mi 13		Sa 13		Di 13		Mi 13		Sa 13	
Do 14		So 14		Mi 14		Do 14		So 14	
Fr 15		Mo 15	03	Do 15	Anmeldeschluss 1. Kl.	Fr 15		Mo 15	16
Sa 16		Di 16		Fr 16		Sa 16		Di 16	
So 17		Mi 17		Sa 17		So 17		Mi 17	
Mo 18	51	Do 18		So 18		Mo 18	12	Do 18	
Di 19		Fr 19		Mo 19	08	Di 19		Fr 19	Großputztag 9-15 Uhr
Mi 20	Christgeburtspiel 18 Uhr	Sa 20		Di 20		Mi 20		Sa 20	Großputztag 9-15 Uhr
Do 21	Schulschluss 12 Uhr	So 21		Mi 21		Do 21		So 21	Großputztag 9-15 Uhr
Fr 22		Mo 22	04	Do 22		Fr 22		Mo 22	17
Sa 23		Di 23	Infoabend	Fr 23		Sa 23		Di 23	
So 24	Heiligabend	Mi 24		Sa 24		So 24		Mi 24	
Mo 25	1. Weihnachtstag 52	Do 25		So 25		Mo 25	13	Do 25	
Di 26	2. Weihnachtstag	Fr 26		Mo 26	09	Di 26		Fr 26	Schulfeier intern
Mi 27		Sa 27		Di 27		Mi 27		Sa 27	Frühlingsmarkt
Do 28		So 28		Mi 28		Do 28		So 28	18
Fr 29		Mo 29	Eislaufen 8:30-11:00 Uhr 05	Do 29		Fr 29	Karfreitag	Mo 29	
Sa 30		Di 30				Sa 30		Di 30	
So 31	Silvester	Mi 31				So 31	Ostersonntag		

Schulfeste (z.B. Frühlingsmarkt-/Herbstfest), Aufführungen und Darbietungen aus dem Unterricht sind Teil des pädagogischen Programms. Die Anwesenheit der Schüler\*innen an solchen Veranstaltungen ist daher auch an Samstagen verpflichtend.

Angaben ohne Gewähr. Terminverschiebungen oder -änderungen werden über das Schulbüro per E-Mail mitgeteilt.

Schulfrei/Ferien

Veranstaltungen

Schulpraktika

Wochenende / ges. Feiertage

ELKo



## **SPIRIT KIDS COACH® AUSBILDUNG**

EXPERTENWISSEN, PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG & TOOLS AUS ENERGIEARBEIT, KINDERYOGA, MEDITATION, BEWUSSTSEINENTWICKLUNG & ACHTSAMER KOMMUNIKATION

**05.03.–26.10.2024**

**ONLINE + 7 PRÄSENZTAGE IN KONSTANZ**

Für alle, die im pädagogischen oder therapeutischen Kontext Kinder und Jugendliche ganzheitlich begleiten und in ihrer Entwicklung unterstützen wollen, damit sie selbstverantwortlich mit Stärke und Selbstvertrauen ihren Lebensweg gehen können.

Der Alltag mit Kindern kann sehr herausfordernd sein. JedeR möchte gesehen und gehört werden. JedeR möchte gerecht behandelt werden. JedeR möchte sich in der Gemeinschaft wohl fühlen.

JedeR möchte nach seinem Bedarf unterstützt werden. JedeR möchte seine Bedürfnisse geachtet sehen.

Die größte Herausforderung im pädagogischen Kontext ist sicherlich: Das permanente Präsent- und Ansprechbar-Sein (müssen), der eigene Anspruch, der Druck vom System, die Erwartungen aller Beteiligten und die Unmöglichkeit, allen gerecht zu werden.

Durch die Spirit Kids Coach Ausbildung bist Du in der Lage, all das wieder klar zu sehen: wo trägst du Verantwortung und wo liegen die Grenzen? Was ist wirklich gedacht und was nicht?

Durch die Ausbildung lernst Du selbstwirksam Felder zu klären, um Probleme viel schneller als sonst zu Lösungen zu führen und zwar in den verschiedensten pädagogischen Kontexten (Lernen, Motorik, Verhalten, Symptomatiken, Grenzen, Sozialverhalten, Kommunikation usw.).



*"Alle Verstrickungen, die Du energetisch im Feld bereinigst, brauchen sich im Außen in Form von Problemen oder Konflikten nicht mehr zu zeigen."*

**Anmeldung & Infos: [mail@johannageiger.com](mailto:mail@johannageiger.com) | [www.johannageiger.com/spirit-kids-coach](http://www.johannageiger.com/spirit-kids-coach)**

## Buch Kultur Opitz

Kinder- und Jugendbücher  
Anthroposophie / Kunstpostkarten  
Klassische CDs und Noten  
Allgemeines Antiquariat

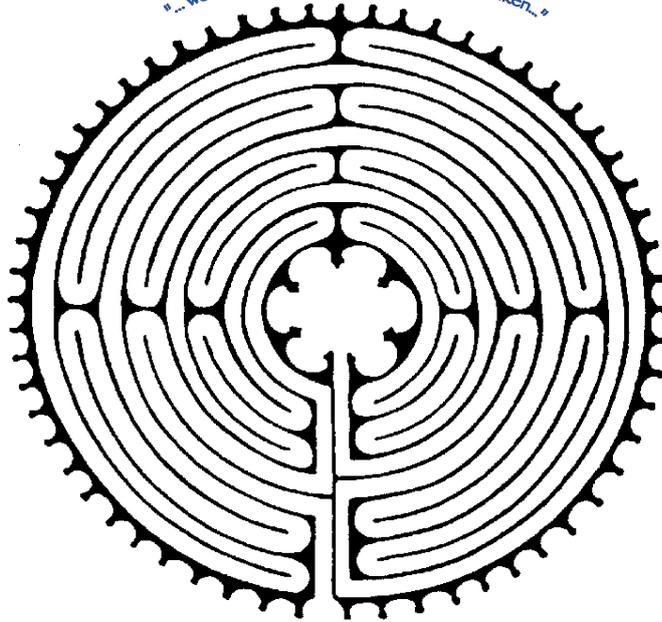
MONTAG bis FREITAG  
10.00 ~ 18.00 Uhr

SAMSTAG  
10.00 ~ 16.00 Uhr

St. Stephans Platz 45 . 78462 Konstanz . Tel. 0049 (0)7531/241 71 . mail@buchkulturopitz.de . www.buchkulturopitz.de

## Lichter im Stillen

Ein Innehalten zur Jahreswende 2023/2024  
"...weil morgen kommt, was wir heute denken.."



Treffpunkte:  
Kloster Petershausen, Benediktinerplatz, um 19.45 Uhr  
Kloster Kreuzlingen, St. Ulrich, um 19.30 Uhr, 31. Dezember 2023

Zwei Menschenzüge laufen still mit Kerzen durch die Städte Konstanz und Kreuzlingen, -über die Landesgrenze hinweg-, zum Münsterplatz. Die Lichter möchten das Jahr 2023 verabschieden, indem sie für den Frieden angezündet und so zu einem Zeichen werden, welches wir in das Jahr 2024 hinübertragen. Bitte sagen Sie es von Mensch zu Mensch weiter.

Die Stillen Lichter finden auf dem MÜNSTERPLATZ (ca. 20.10 bis 21.00 Uhr) statt. Dort ist das Labyrinth von Chartres aufgebaut, welches von allen Teilnehmern begangen werden kann.

Bitte eine Kerze in einem Glas mitbringen.

Weitere Informationen gibt es bei:

C. Gerhard, Hansegartenstraße 15, D-78464 Konstanz 0041 07531 690921

carola.gerhard@t-online.de